

# BIN ICH NICHT SÜSS?

Mein Name ist Tony.  
Ich bin ein Opfer der Welpenmafia.



## Welpenhandel stoppen!

Tony sollte als „süße Ware“ verkauft werden. Er wurde zu früh seiner Mutter entrissen und lebte in katastrophalen Zuständen. Tony drohte der Tod. Er überlebte. Viele andere Welpen in Deutschland nicht: Sie fallen dem illegalen Welpenhandel zum Opfer – für den Verkauf auf Online-Portalen. Finanzieren Sie kein Welpenleid! Und melden Sie jeden Verdacht auf illegalen Handel bei der Polizei oder dem Veterinäramt in Ihrer Nähe.

**Diese Kampagne ist eine gemeinsame Aktion der dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Vereine und der Landestierschutzverbände sowie weiterer Tierschutzpartner, initiiert vom Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V. Weitere Informationen unter [hamburger-tierschutzverein.de/welpenhandel](http://hamburger-tierschutzverein.de/welpenhandel).**



# BIN ICH NICHT SÜSS?

Mein Name ist Nori.  
Ich schlafe nicht, ich bin tot.



## Welpenhandel stoppen!

Nori sollte als „süße Ware“ verkauft werden. Der Welpen wurde zu früh seiner Mutter entrissen, erkrankte und verwehrte, bis er starb. Jährlich fallen viele Welpen dem illegalen Welpenhandel in Deutschland zum Opfer. Sie sind einsam, oft krank und mangelversorgt. Auf Online-Portalen werden sie zum Kauf angeboten. Finanzieren Sie kein Welpenleid! Und melden Sie jeden Verdacht auf illegalen Handel bei der Polizei oder dem Veterinäramt in Ihrer Nähe.

**Diese Kampagne ist eine gemeinsame Aktion der dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Vereine und der Landestierschutzverbände sowie weiterer Tierschutzpartner, initiiert vom Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V. Weitere Informationen unter [hamburger-tierschutzverein.de/welpenhandel](http://hamburger-tierschutzverein.de/welpenhandel).**



# BIN ICH NICHT SÜSS?

Mein Name ist Yuri und ich bin tot.



© Tierheim Henstedt-Ulzburg

## Welpenhandel stoppen!

Yuri wurde nur sechs Wochen alt. Wie er sterben jährlich viele Welpen als Opfer des illegalen Welpenhandels in Deutschland. Sie werden zu jung ihren Müttern entrissen und verwaist, bevor sie auf Online-Portalen als „süße Ware“ angeboten werden. Finanzieren Sie kein Welpenleid! Und melden Sie jeden Verdacht auf illegalen Handel bei der Polizei oder dem Veterinäramt in Ihrer Nähe.

**Diese Kampagne ist eine gemeinsame Aktion der dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Vereine und der Landestierschutzverbände sowie weiterer Tierschutzpartner, initiiert vom Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V. Weitere Informationen unter [hamburger-tierschutzverein.de/welpenhandel](http://hamburger-tierschutzverein.de/welpenhandel).**

